



# GEMEINDE BRIEF <sup>01</sup> 2018

**Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)**

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

**Jahreslosung 2018:**

*Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.*

Offenbarung 21,6



Liebe Leserinnen  
und Leser!

Trinkwasser aus  
der Flasche oder  
einfaches Lei-  
tungswasser – bei  
vielen Konsu-  
menten ist das fast

eine Glaubensfrage. Manche schau-  
en ganz erstaunt, wenn ich um Lei-  
tungswasser bitte, und fragen nach:  
„Wie? Einfach so aus dem Hahn?“ –  
„Ja, genau!“ Vor dem Supermarkt-  
regal aber haben es die Leitungs-  
wasser-Skeptiker dann doch schwer:  
Soll das angebotene Wasser einem  
Vulkan entspringen, sich besonders  
zum Aufgießen von Kaffee oder gar  
für Säuglingsnahrung eignen? Oder  
nehme ich doch Wasser aus einer  
regionalen Quelle?

Welches Wasser wählen Sie? Am  
besten das, was Ihnen in folgender  
Werbung angeboten wird. Das un-  
schlagbare Angebot im Jahr 2018  
lautet: Lebendiges Wasser aus gött-  
licher Quelle zum Preis von 0,00  
Euro – umsonst! Also greifen Sie zu,  
wenn Sie durstig sind! Dieses An-  
gebot macht Gott höchstpersönlich  
auf der vorletzten Seite der Bibel im  
Buch der Offenbarung. Dort wieder-  
holt er noch einmal, was er schon  
zuvor mehrfach in seinem Werbe-  
prospekt, der Bibel, angepriesen hat.  
So spricht Jesus im Johannesevan-  
gelium: „Wen da dürstet, der komme  
zu mir und trinke!“ (Joh. 8,37)

**Gott spricht:  
Ich will dem Durstigen  
geben von der Quelle des  
lebendigen Wassers  
umsonst.**

Offenbarung 21,6

Bei Jesus Christus  
wird unser Durst  
wirklich gestillt.  
Durst nach Ge-  
borgenheit, Zu-  
versicht und Freu-  
de. Durst, den wir  
viel zu oft mit  
falschen Durst-

löschern stillen, die immer nur kurz  
Erfrischung verschaffen. Bei Jesus  
machen Menschen die Erfahrung,  
dass ihr Leben mehr als eine Er-  
frischung erfährt, sich verändert und  
ganz neu wird. Es geschieht bei Men-  
schen, die mit Taufwasser zum ewi-  
gen Leben gewaschen werden; es  
geschieht bei solchen, die zur Quelle  
des Lebens treten, indem sie Gottes  
Werben um sie im biblischen Wort  
hören; es geschieht in unseren Ge-  
meinden, wo Gottes Heiliger Geist  
uns verbindet und uns in der Ge-  
meinschaft auftanken lässt.

Leitungswasser, das am besten kon-  
trollierte Lebensmittel, bekommen  
wir umsonst (fast jedenfalls) – das  
Mittel zum ewigen Leben sogar gra-  
tis. Alle anderen Durstlöscher haben  
ihren Preis, den wir irgendwann  
bezahlen müssen. Den Preis für das  
lebendige Wasser aber hat Jesus  
Christus selbst bezahlt mit seinem  
Leiden und Sterben. Aus dieser  
Quelle können wir nun reichlich und  
unbegrenzt trinken. Ein unschlag-  
bares Angebot im Jahr 2018! Amen.

Sebastian Anwand

# Was Gottes Wort vom Wasser sagt

## Ein Bibel-Gedicht zur Jahreslosung 2018

Wasser ist wichtig in Gottes Wort. /  
Am Anfang der Schöpfung der Geist  
schwebt dort, / fließt dann als Strom  
durch Edens Garten, / bringt Mensch  
und Tier in der Sintflut Tod, / doch  
Hagar erquickt es in Wüstennot: /  
lehrt uns auf Gottes Hilfe warten.

Wasser für Durstige – ganz ohne  
Geld! – / verspricht Gott zu gießen  
aufs dürre Feld, / aus toter Erde  
wächst neues Leben. / Früh die  
Propheten verkündigen dies, / was  
später Gott mit der Tat bewies: / sich  
selber den Menschen zu geben.

Wasser wird plötzlich zu köstlichem  
Wein, / das erste Wunder von Jesus  
wird's sein; / doch kommt er erst zu  
Johannes gelaufen. / Der Täufer  
wirkt an des Jordans Strand, / und  
Jesus folgt willig des Vaters Hand: /  
lässt als Sohn Gottes sich taufen.

Wasser trägt Jesus wie harter Stein, /  
auch Petrus versucht es, doch bald  
sinkt er ein, / als er den Blick von  
seinem Herrn wendet. / Als Lebens-  
wasser trägt Christus auch dich, /  
glaube es nur und zweifle nicht: /  
Jesus auch dir das Heil sendet.

Wasser des Lebens, der Freiheit, des  
Heils, / und auch der Liebe, des bes-  
ten Teils, / gibt Gott den Menschen  
auch noch heute. / Sein Sohn litt  
dafür am Kreuzesstamm, / uns zu  
erlösen als Gotteslamm: / Hört doch  
und glaubt es, ihr Leute!

Wasser im Strom von dessen Leib  
fließt, / der Christus vertraut,  
Vergebung genießt, / wie in Johannes  
vier zu lernen. / Nein, kaufen kann  
niemand dies höchste Gut, / erwor-  
ben hat's Christus mit seinem Blut, /  
für alle: die Nahen, die Fernen.

Wasser wird heilig durch Gottes  
Wort, / das Menschen zur Taufe ruft  
hier und dort, / wie einst an Lydia ist  
geschehen. / Das Wasser so die Ge-  
meinde baut, / und diese wartet als  
Christi Braut: / Bald wird ihn die  
ganze Welt sehen.

Wasser wird einst auch im Himmel  
sein, / der Strom des Lebens erquickt  
Groß und Klein, / den Durst nach  
Liebe wird's nie mehr geben. / So  
schließt im Wort sich des Wassers  
Kreis, / Gott Vater, Gott Sohn, Gott  
Geist sei Preis! / Auch ich darf bei  
ihm ewig leben.

Angelika Krieser



# Termine Fürstenwalde

<b>Mo 01. 01.</b>	<b>Neujahr</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl</b>
Mi 03. 01.	FW 15.00: Rentnernachmittag
Fr 05. 01.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 07. 01.</b>	<b>Epiphaniäs</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <i>Kollekte: Mission</i> <b>WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <i>Kollekte: Mission</i>
Mo 08. 01.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz <i>Thema: Kirchen und Konfessionen</i>
Fr 12. 01.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 14. 01.</b>	<b>Zweiter Sonntag nach Epiphaniäs</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor</b>
Fr 19. 01.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 21. 01.</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphaniäs</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <b>GU 15.00: Bibelstunde</b>
Mo 22. 01.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz ( <i>Quiz</i> )
Fr 26. 01.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 28. 01.</b>	<b>Septuagesimä</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl</b> anschl. Gemeindeversammlung
Fr 02. 02.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 04. 02.</b>	<b>Sexagesimä</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <b>WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b>
Mo 05. 02.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz <i>Thema: Christen und Yoga</i>
Di 06. 02.	FW 17.00: Kirchenvorstandssitzung
Mi 07. 02.	FW 15.00: Rentnernachmittag
Fr 09. 02.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 11. 02.</b>	<b>Estomihi</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor</b>
Mi 14. 02.	<b>Aschermittwoch</b> <b>18.30: Predigtgottesdienst</b>
Fr 16. 02.	FW 10.00: Gebetskreis

<b>So 18. 02.</b>	<b>Invokavit</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl</b> anschl. Gemeindeversammlung <b>GU 15.00: Bibelstunde</b>
Mo 19. 02.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz <i>Torstens Liederabend</i>
Mi 21. 02.	<b>FW 18.30: Passionsandacht</b>

FW =15517 Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55

GU = 15306 Gusow, Alte Zuckerfabrik 6 (Hagen)

WE = 15846 Wendisch Rietz Siedlung, Heideweg 15 (Buchwald)

WR = 16269 Wriezen, Mauerstr. 22 (Landeskirchl. Gemeinschaft)

(wo nicht anders angegeben)

## *Übergemeindliche Termine*

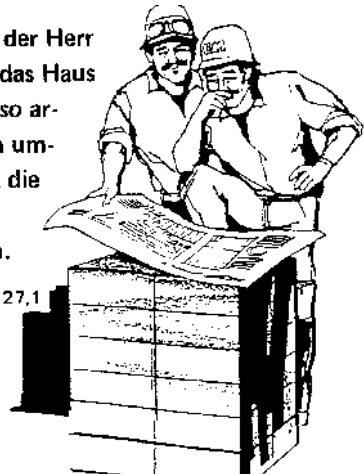
Do 04. 01.	bis 07. 01.: Bezirks-Konfirmandenfreizeit in Gussow
So 07. 01.	18.00: Neujahrskonzert in Berlin-Wedding, Usedomer Str. 11
Fr 12. 01.	bis 14. 01.: Musikalische Jugendschulung in Berlin-Wedding
Sa 27. 01.	10.00: Probenstag für das Sängerfest in Berlin-Mitte
Mi 07. 02.	19.00: Ökumenischer Gesprächsabend in der Nagelkreuzkapelle Potsdam, Breite Str. 7
So 11. 02.	14.00: Kirchenmusikfest in Berlin-Wilmersdorf
Do 22. 02.	bis 23. 02.: Bezirkspfarrkonvent in Berlin-Neukölln
Fr 23. 02.	bis 24. 02.: Bezirkssynode in Berlin-Steglitz

### **Winterkirche**

Vom 7. Januar bis zum Gründonnerstag werden unsere Gottesdienste nicht in der Kirche, sondern in der sogenannten Winterkirche, also im Gemeindesaal, stattfinden. So hat es die Gemeindeversammlung vor einigen Jahre beschlossen. Der Grund: Die Kirche lässt sich im Winter nicht so gut heizen, dass alle Gottesdienstbesucher sich bei den dortigen Temperaturen wohlfühlen. Ab Karfreitag finden die Gottesdienste dann wieder in der Kirche statt.

**Wenn der Herr  
nicht das Haus  
baut, so ar-  
beiten um-  
sonst, die  
daran  
bauen.**

Psal m 127,1



## Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 28. Januar, soll nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal unsere erste diesjährige Gemeindeversammlung stattfinden. Hier die Tagesordnung:

1. Bericht des Pastors
2. Kirchenvorsteherwahl
3. Wahl von Bezirkssynodalen
4. Wahl von Kassenprüfern
5. Gemeindeausflug 2018
6. Verschiedenes

Die Kirchenvorsteherwahl wird nötig, weil die sechsjährige Amtszeit von Olga Stolbunov abläuft. Sie führt die Gemeindegasse und kandidiert für die Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Mit dem Tagesordnungspunkt 5 bitet der Kirchenvorstand die Gemeindeversammlung festzustellen, ob 2018 wieder ein Tagesausflug geplant werden soll und was für Ziele dazu gewünscht werden.

---

***Gottes Wort  
ist wie Licht in der Nacht;  
es hat Hoffnung und  
Zukunft gebracht;  
es gibt Trost, es gibt Halt  
in Bedrängnis, Not  
und Ängsten; ist wie  
ein Stern in der  
Dunkelheit.***

Hans-Hermann Bittger

## Sängerfest

Der Kirchenmusikalische Arbeitskreis im Sprengel Ost lädt am Sonntag Estomihi, dem 11. Februar 2018, zu einem großen Sängersfest nach Berlin-Wilmersdorf ein. Es beginnt um 14.00 Uhr mit einem musikalischen Festgottesdienst in der Kirche Zum Heiligen Kreuz, Nassauische Str. 17. Der Gesamtchor der Region Ost der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) singt verschiedene Chorstücke, begleitet von Instrumentalisten. Ebenso bereitet sich ein Kinderchor auf die Mitwirkung vor. Die Gesamtleitung liegt bei dem Kantor der Region, Georg Mogwitz, Leipzig.

Die Kantate von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott zu dir“, eine Vertonung des 42. Psalmes, zieht sich wie ein roter Faden durch den Festgottesdienst. Aber nicht nur die Musik eines der bekanntesten Vertreter der Romantik wird zu hören sein, sondern ebenso ein Chorstück eines Zeitgenossen Dr. Martin Luthers, Ludwig Senfl (1490-1543), und das „Geistliche Lied“ von Johannes Brahms (1833-1897), einem der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte. Die Festpredigt hält der Vorsitzende des Kirchenmusikalischen Arbeits-

kreises im Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg, Pfr. Rainer Kempe, Berlin-Neukölln.

Die Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ in Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Str. 17, freut sich über viele Besucherinnen und Besucher und lädt sehr herzlich in ihre schöne Kirche ein. Diese hat unlängst eine Renovierung und eine Teilwiederherstellung ihres Turmes erfahren.

(nach Edmund Hohls)



Foto: Friedbert Hoffmann

## **Martin Luther zur Häufigkeit des Abendmahlsempfangs**

Wir sehen, dass die Haltung dem Sakrament gegenüber bei vielen nachlässig und träge ist... Wir haben nun die klare, eindeutige Aussage in den Worten Christi: „Das tut zu meinem Gedächtnis.“ Das sind Worte, die uns etwas befehlen und gebieten: Denen, die Christen sein wollen, wird hiermit geboten, das Sakrament zu empfangen. Wer darum Christi Jünger sein will – mit solchen redet er ja hier – , der denke daran und halte sich zum Sakrament, nicht aus Zwang, weil Menschen ihn bedrängen, sondern um Christus zu gefallen und ihm zu gehorchen. Wenn du aber sagst: „Es steht doch da: So oft ihr’s tut; damit zwingt er ja niemand, sondern stellt es jedem frei“, so antworte ich: „Das ist wahr, aber das heißt nicht, dass man es überhaupt nicht tun soll; gerade weil er die Worte spricht So oft ihr’s tut, ist damit inbegriffen, dass man es oft tun soll... So siehst du, dass das Sakrament nicht in dem Sinne in unsere Freiheit gestellt ist, dass man es auch verachten dürfte. Denn das nenne ich eine Verachtung des Sakramentes, wenn man so lange Zeit vergehen lässt und es nicht begehrt, ohne dass irgendein Hinderungsgrund besteht.

(aus dem Großen Katechismus)

Wenn unzustellbar, zurück!  
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

## **MONATSSPRUCH JANUAR 2018:**

*Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.*

*5. Mose 5,14*

### **Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)**

**Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evang.-Lutherischen Kirche (SELK)**

**Anschrift:** Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, 15517 Fürstenwalde

**Telefon:** 03361/4466; **E-Mail:** [Fuerstenwalde@selk.de](mailto:Fuerstenwalde@selk.de)

**Pfarrer:** Matthias Krieser (Tel. privat 03361/374621)

**Kirchenvorsteher:**

Christoph Buchwald (Tel. 033679/ 5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/ 305437); Jörg Schöbel

(Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819);

Kassenführerin Olga Stolbunov (Tel. 0 3361/367058)

**Internetpräsenz:** [www.selk-fuerstenwalde.de](http://www.selk-fuerstenwalde.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Oder-Spree,

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66, BIC: WELADED1LOS

